Jahresbericht 2023 Gemeinnütziger Frauenverein

Die Jahresversammlung gibt uns die Möglichkeit für einen Rückblick auf ein verflossenes Jahr. Auch im vergangenen Vereinsjahr ist in den verschiedenen Sparten, die dem Frauenverein unterliegen, einiges gelaufen. Vom Mahlzeitendienst, Fahrdienst und der Ludothek, hören wir die Ereignisse in separaten Berichten.
Nach der letztjährigen Jahresversammlung konnten wir mit einem vollzähligen Vorstand von sieben Mitgliedern, mit Schwung und neuen Energien ins neue Vereinsjahr starten. Die einzelnen Aufgaben, konnten ohne grössere Diskussionen, an der ersten Vorstandsitzung speditiv verteilt werden.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Iris Meier und Manu Kurzke, hat die Statutenänderung im Hinblick auf die Namensänderung, welche künftig die Aufnahmen von Männern möglich macht, vorbereitet. Keine einfache Aufgabe in der heutigen Zeit. Vom Thurg. Gemeinnützigen Frauenverein konnten wir die nötige fachliche Unterstützung einholen. Das Thema beschäftigte uns an manchen Vorstandssitzungen, bis endlich die überarbeiteten Statuten fertig gestellt waren und an den Dachverband des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins zur Überprüfung und Absegnung, eingereicht werden konnten. Mit den Unterlagen für die heutige Jahresversammlung wurden sie an alle Mitglieder versendet und kommen heute in einem späteren Traktandum zur Abstimmung.

Das Gnusshüsli, welches uns heute von Susanne Braun ausführlich vorgestellt wurde, ist der Frauenverein mit der Betreuung, Pflege und Kontrolle täglich durch verschiedene Mitglieder involviert. Manu Kurzke stellt monatlich einen Einsatzplan für alle Mitwirkenden zusammen. An dieser Stelle allen daran Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Der **Flyer,** welcher alle Tätigkeiten mit den verschiedenen Ansprechpersonen vom Frauenverein aufzeigt, wurde aktualisiert. Dieser lieg zur Information der Dorfbevölkerung, an verschiedenen Stellen auf.

Am 8. Juni fand der Vereinsausflug nach Mammern zur Firma Tröpfel statt. 13 Personen nahmen daran teil. Mit einer spürbaren Leidenschaft haben uns die beiden Unternehmerinnen **Patricia Dähler** und **Esther Schaefer** die Entstehungs- und Erfolgsgeschichte von ihrem Troepfel – **Trinkgenuss ohne Alkohol aus Schweizer Früchten** - auf eine sehr interessante Weise nähergebracht. Immer wieder probieren sie Neues aus. Aktuell gibt es vier verschiedene Tröpfel und eine neue Produktelinie. Danach durften wir die Tröpfel-Produkte degustieren und jede konnte Ihren eigenen Favoriten finden. Der gemeinsame Besuch im Restaurant Jochental oberhalb Steckborn, mit einem wunderbaren Blick über den Untersee und einem imposanten Sonnenuntergang, gab dem Ausflug einen unvergesslichen Abschluss.

Nach der Sommerpause am 17. August, wurde der Vorstand von der Partnersektion Ermatingen/Salenstein, zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. In der Einladung schrieb Georg Müller, „es ist alles organisiert der einzige Spielverderber kann nur noch der Petrus sein“! Aber Petrus meinte es gut mit uns… Bei warmem Sommerwetter empfang uns der Vorstand mit einem Apero am Eschlibachweg in Berlingen, direkt am Untersee. Danach wurden wir mit der „Kathry“, einem Weidling, über den See auf die Insel Reichenau geschifft, wo wir beim Zeltplatz Sandseele ein Nachtessen bei wunderbarer Wetterstimmung genossen. Es war ein sehr stimmungsvoller Abend, in interessanter Gemeinschaft und mit bereicherndem Gedankenaustausch. Die Rückfahrt fiel dann etwas feucht oder sogar nass

aus. Das Nass kam nicht von oben, sondern von unten. Unserer Partnersektion an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Trotz nochmaliger Ausschreibung konnte der Babysitter Kurs, in Folge zu wenig Anmeldungen, im September nicht durchgeführt werden.

Im September fand abschliessend der Altnauer Apfelwochen, traditionell der Herbstmarkt statt und wiederum durfte der FV die Kaffeestube organisieren. Dank unseren Mitgliedern, die uns tatkräftig mit selbst gebackenen Torten und Kuchen unterstützten, konnten wir auch dieses Mal ein einladendes Kuchen- und Tortenbuffett präsentieren. Von den Gästen wurde unser Angebot rege genutzt und gelobt. Auch die gegrillten Würste fanden einen guten Absatz. Über 900.- Fr. flossen von diesem Anlass in unsere Vereinskasse.

Im September machten wir im Allgemeinen Anzeiger mit einem Bericht über den Beginn der Spielnachmittage aufmerksam. In den Wintermonaten, Oktober bis März, finden jeweils die Spielnachmittage immer am 2. und 4. Montag im Monat im Generationenraum statt. Die Ausschreibung hat einige neue Spieler und Spielerinnen neugierig gemacht. Neu fand sich wieder eine Jassgruppe zusammen und zwei weitere Spielgruppen. Eine für das altbewährte UNO und eine jüngere Gruppe, die verschiedene Spiele ausprobieren. So erfreuen sich jedes Mal 15-19 Spielerinnen und Spieler am Spielen, Plaudern und Zvieriessen in toller Gemeinschaft.

Im November, wie auch schon im Frühling, wurden von verschiedenen Frauen die Altersheimbesuche durchgeführt. Die Besuche verschaffen ehemaligen Altnauerinnen und Altnauern und Umgebung, welche in verschiedenen Heimen wohnen, eine schöne, verbindende Abwechslung in ihre frühere Heimat. Es wird gemeinsam bei Kaffee und Kuchen von Früher geplaudert.
Ebenfalls im November fand die Jahreversammlung vom Thurg. Gemeinnützigen Frauenverein in Egnach statt. Die Jahresversammlung wurde von vier Vorstandsmitgliedern besucht. Es gab Veränderungen im TGF-Vorstand. Nach einem Interimsjahr wurde **Bernadette Glesti** aus Islikon, als neue **TGF-Präsidentin** gewählt. Ebenfalls neu im **TGF-Vorstand** ist **Doris Gremminge**r aus Bischofszell. Die Jahresaufgabe 2024 vom TGF, wird für den Verein **„Kinder im Blick Thurgau“** eingesetzt. Ein Verein, welcher strukturierte Elternkurse, für Eltern in Trennung und Scheidung, anbieten. Diese Kurse sind speziell auf das Wohl der Kinder fokussiert.

Im Rotkreuzfahrdienst gab es eine Veränderung, nachdem das Dreier-Leiterteam, bestehend aus Annamarie Lüthi, Iris Hoyer und Ulrike Hütter, den Rücktritt gaben. Im Vorstand wurde nach Möglichkeiten gesucht und in der Fusion mit dem Fahrdienst «Bottighofen, Lengwil und Münsterlingen» eine gute Lösung gefunden. Durch die Fusion ist neu der Fahrdienst **«in der Sonnenecke am Bodensee»** entstanden. Ab dem **1. Januar 2024** ist der Frauenverein Altnau nicht mehr Träger des Rotkreuz-Fahrdienstes.

In insgesamt vier Vorstandsitzungen über das Vereinsjahr wurde Verschiedenes besprochen, organisiert und aufgegleist.

Spenden und Erlöse aus Anlässen, werden wie jedes Jahr, vollumfänglich für wohltätige Zwecke eingesetzt. Immer wieder befassen wir uns nach geeigneten Spendenzielen. Wir nehmen gerne auch Vorschläge seitens der Mitglieder entgegen. Es können Menschen, Vereine, Institutionen sein, überall dort wo ein Zustupf nötig ist.

Auch im vergangenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand für verschiedene Empfänger entschieden. **2 x 500.- Fr.** gingen an die Jahresaufgabe vom TGF, an die Beratungsstelle, **„gewaltbetroffene Frauen im Thurgau**“. **200.- Fr.** an die Oase In Amriswil, eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz. Mit **500.- Fr.** unterstützten wir das Genusshüsli. Mit **1`000.- Fr.** den **Kinderhospiz** mit Schwerpunkt **«Ferien in Davos».**
Ab und zu landen Volgmarkenbuechli, von zum Teil anonymen Spendern in meinem Briefkasten. Jede kleine Spende kann grosses bewirken - wir danken allen von Herzen!

Nun starten wir in ein neues Vereinsjahr, in der Hoffnung, dass wir wieder viel Gutes im gemeinnützigen Sinne bewirken können – **gemeinsam sich für andere einzusetzen, bringt grosse Befriedigung und persönliche Bereicherung.**

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die auf irgendeine Art und Weise, sei es im Hintergrund, bei der Mithilfe aller wiederkehrenden Anlässe oder sonstigem Dabeisein und Mitdenken, unseren Verein unterstützen und mittragen - **danke von Herzen!**

Altnau, 12. März 2024

Berichterstatterin: Margrit Aeberhard